



**2022-01**

## **Exekutive Funktionen in der sprachtherapeutischen Diagnostik und Therapie von KoKos**

Datum: 14.01.2022 - 15.01.2022

Zeit: Freitag 13:00-17:30 Uhr, Samstag 09:30-16:00 Uhr

ReferentIn: **Dr. Julia Büttner**

### **Biographie ReferentIn**

Dr. Julia Büttner-Kunert arbeitet seit mehr als 10 Jahren als klinische Linguistin (BKL) in der neurologischen

Rehabilitation (u.a bei PD Dr. Ernst de Langen, Passauer Wolf Bad Griesbach, Schön Klinik Bad Aibling). In ihrer praktischen Tätigkeit hat sie sich auf die Diagnostik und Therapie von neurologischen Kommunikationsstörungen spezialisiert. Im Studiengang Sprachtherapie an der LMU München unterrichtet sie seit 2009 die Bereiche Aphasie und Demenz. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Dt. Philologie, LMU München) forscht Sie zu Exekutivfunktionen, Pragmatik und neurogenen Kommunikationsstörungen. Im Rahmen ihrer Dissertation zu „Sprache und Kognition“ hat sie sich mit Exekutivfunktionen und Textverarbeitung beschäftigt. Hieraus ist auch das Screeningverfahren MAKRO für Menschen mit kognitiven Kommunikationsstörungen entstanden. Aktuell ist sie als Post-Doc-Mitarbeiterin mit einem eigenen vom BMBF geförderten Projekt (NEUROPRAG) an der LMU München tätig.

### **Seminarbeschreibung**

Teil 1: Exekutivfunktionen in der Sprachtherapie: Diagnostik mit MEC, MAKRO & Co.

Teil 2: Exekutivfunktionen in der Sprachtherapie: Therapie von pragmatischen Störungen und Textstörungen

Kognitive Sprach- und Kommunikationsstörungen (KoKos) sind in unterschiedlicher Ausprägung eine häufige Folge von neurologischen Erkrankungen. Sie können als Folge eines Schädel-Hirn-Traumas, einer frontalen oder rechtshemisphärischen Läsion oder bei neurodegenerativen Erkrankungen auftreten. Eine besondere Rolle im Komplex der KoKos nehmen Kommunikationsstörungen bei Störungen der Exekutivfunktionen ein. Häufig gehen diese Beeinträchtigungen mit Störungen in sprachpragmatischen Fähigkeiten oder mit Störungen im Verarbeiten von komplexer Sprache (Diskurs- und Textverarbeitung) einher und beeinflussen die Teilhabe im Alltag und die Rückkehr ins Berufsleben. Im Seminar wird ein Überblick über die unterschiedlichen Konzepte kognitiver Kommunikationsstörungen gegeben. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Funktionen des Arbeitsgedächtnis und exekutiver Funktionen und ihren Nutzen für die diagnostische Einordnung der KoKos und die Therapieplanung.

Im Seminar werden vor allem die Diagnostikverfahren MAKRO und MEC vorgestellt. MAKRO ermöglicht das Erkennen von Störungen des Textverstehens und der Textproduktion bei Exekutivstörungen. Mit dem MEC-Testverfahren kann das Verstehen von bildhafter Sprache, emotionaler und linguistischer Prosodie sowie diskursive Fähigkeiten diagnostiziert werden. Mit diesen beiden Testverfahren können kognitiv-pragmatische Störungen systematisch festgestellt werden, die mit den klassischen Abklärungsverfahren nicht erfasst werden. Dadurch kann die Therapie gezielter ausgerichtet und die Beratung der Bezugspersonen effektiver gestaltet werden. Die Kursteilnehmenden werden den Aufbau der Testverfahren und die Einsatzmöglichkeiten kennenlernen. Ergänzt wird der Diagnostikteil durch Fragebögen (z.B. La Trobe Communication Questionnaire) und Checklisten zum Gesprächsverhalten. Zusätzlich wird anhand von Patientenbeispielen die Auswertung der Verfahren besprochen.

Im zweiten Teil des Seminar werden etablierte und neu entwickelte Therapieansätze für eine kognitiv-pragmatisch ausgerichtete Therapie vorgestellt (z.B. Skripttraining, modifizierter PACE Ansatz,



Gestentraining, makrostrukturelles Training, Metaphertraining, biografisch-narrativer Ansatz, soziales Kommunikationstraining bei SHT, evidenzbasierte Instruktionstechniken, Therapiegestaltung mit Neurovitalis). In praktischen Übungen und Fallbeispielen werden diese Ansätze besprochen und pragmatisch ausgerichteten Therapiebausteine (z.B. Kommunikationsverhalten/ Gesprächsführung; Textverarbeitung/ Textverständnis) zugeordnet.

Im Seminar können gerne eigene Praxisbeispiele thematisiert werden (bitte im Vorfeld per Mail mit der Dozentin Kontakt aufnehmen).

## **Seminarort**

Schloss Zell an der Pram  
Schlossstraße 1  
4755 Zell an der Pram

## **Teilnahme**

Minimum: 10 Teilnehmer  
Maximum: 20 Teilnehmer  
Mitglieder: €295,-  
Ihr Preis: €445,-

Einheiten: 12 EH á 45 Min.